

28.04.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Sabine Müller-Langsdorf,

Evangelische Pfarrerin, Zentrum Oekumene, Frankfurt

Ein seltsames Pärchen am "Küss-deinen-Partner-Tag"

Es gibt kuriose Gedenktage. Den Welt-Jogging-Tag, den Tiefkühlkost-Tag usw. Heute ist laut einer Internetplattform weltweit der „Küss-deinen-Partner-Tag“. Nun ja, in Zeiten von Corona nicht nur verlockend... Immerhin habe ich dadurch übers Küssen nachgedacht. Ist das Küssen so alt wie die Menschheit selbst? Küssen Tiere auch? Gehört zum Kuss immer die Liebe?

Es gibt viele Arten von Küssen

Mir fallen Küsse ein: Wenn ich meine Freundin Dafne in Griechenland treffe, drückt sie mir zur Begrüßung zwei dicke Schmatzer auf die Backe. Oder ich denke an meine lang verstorbene Tante Emmi, deren „alte Tanten Kuss“ immer eine Spur zu nah und zu nass war für mich als Kind. In der Bibel gibt es den berühmten Kuss des Judas. Der hat Jesus mit einem Kuss an seine Mörder verraten. Und es gibt die wunderschöne Geschichte einer Frau ohne Namen. Sie hatte Jesus so lieb, dass sie ihm mit ihren Haaren die Füße wusch und sie mit ihren Tränen küsste.

Küsse, die die Welt verändern können

Die Bibel sagt, es gibt sogar Küsse, die die Welt verändern können. Unsere Welt mit ihrer ungleichen Verteilung von Gütern. Unsere Welt mit Hunger, Krieg und Not. Die kann sich ändern, wenn zwei sich küssen. Es müssen nur die richtigen Partner zusammen sein. So steht in einem Psalm: „...Güte und Treue begegnen sich, Gerechtigkeit und Friede werden sich küssen...“ ([Psalm 85.11](#)) Wenn Gerechtigkeit und Frieden sich küssen, dann gelingt Leben. Zwischen Menschen, in Gemeinschaften, zwischen Staaten, auf der Erde. Damit das Leben gelingt, muss es Gerechtigkeit

geben und Frieden. Das eine geht nicht ohne das andere.

Es gibt Hoffnung im Dunkeln - auch auf Lesbos

Meine Freundin Efi auf der griechischen Insel Lesbos wurde vor einigen Wochen über die sozialen Medien denunziert, weil sie solidarisch mit Geflüchteten dort ist. Ihr Auto wurde demoliert und dann wurde sie direkt angegriffen. Efi hat die Angreifer bei der Polizei angezeigt. Das ist in Zeiten einer aufgeheizten rassistischen Stimmung auf einer kleinen Insel mutig. Die Staatsanwältin der Insel verurteilte die Angreifer zu drei Monaten Haft plus drei Jahre Bewährung. Gerechtigkeit geschah. Und dann kam der Frieden hinzu. Efi schrieb in einer Mail: „Viele Leute haben mich kontaktiert und mir gesagt, dass sie durch diesen Akt der Gerechtigkeit so viel Licht bekommen haben, dass es Hoffnung im Dunkeln war!!!!“ Ein Augenblick des Glücks auf einer Insel, die leider gerade weit weg ist von stabilem Frieden und Gerechtigkeit für alle.

Wenn Frieden und Gerechtigkeit sich küssen...

Das Bild vom Kuss zwischen Frieden und Gerechtigkeit ist ein Bild des Augenblicks. Der Kuss ist nur ein Moment, in dem Leben gelingt. Der Frieden bleibt flüchtig. Und die Gerechtigkeit ist immer wieder neu zu justieren. Der Psalm rät: Bereitet diesem flüchtigen und wackligen Pärchen einen Weg. In eurem Leben. In eurem Land. Macht Platz für Frieden und Gerechtigkeit. Wo ihr ihnen Raum gebt, wird Gott nah bei euch sein.